

Zusammenhalt per Flasche

Weinkönigin stellt in Wörrstadt überregionale Riesling-Cuvée vor / Erlös für Ahrwinzer und „Frauen gegen Gewalt“

Von Thomas Ehlke

RHEINHESSEN. Ganz Deutschland in einer Flasche. Und das auch noch für einen guten Zweck. Besser gesagt für zwei. „Zusammenhalt12 heißt eine Cuvée mit Rieslingen aus den 13 deutschen Anbaugebieten, die am Donnerstag im Wörrstädter Weingut Böhm vorgestellt wurde. Der Name ist dabei Programm, wie die Deutsche Weinkönigin Sina Erdrich als Initiatorin unterstrich. „Mit diesem Wein möchten wir die Botschaft aussenden, dass wir als Gesellschaft und vor allem auch in der Weinbranche zusammenhalten müssen. Gemeinsam können wir viel bewegen“, sagte die Badenerin. Das habe nicht zuletzt die Solidarität nach der Flutkatastrophe an der Ahr eindrucksvoll gezeigt. Soll die vor großen Herausforderungen stehende Branche eine Zukunftschance haben, gehe das nur, wenn man gemeinsam handele, so die Botschaft. „Weinbau ist kein Beruf – es ist eine Berufung.“

1500 Flaschen der Cuvée gehen in den Verkauf

Die Idee zu diesem Projekt kam Sina Erdrich bei der Rosé-Prämierung des Deutschen Weininstituts (DWI) im November vergangenen Jahres in Mainz. Die Durbacherin fand in den zehn Mitbewerberinnen bei der Wahl zur Deutschen Weinkönigin rasch engagierte Mistreiterinnen, um den „Zusammenhalt“-Wein auf den Weg zu bringen. Unterstützung kam auch aus den beiden Anbaugebieten, die keine eigene Bewerberin zur Wahl entsandt hatten. „Zusammenhalt“ war auch nötig, um die Idee in die Tat umzusetzen. Weinrechtliche Hürden mussten genommen, geeignete Weine besorgt werden. Jeweils 100 Liter spendeten die elterlichen Betriebe der Majestäten und die Unterstützer aus den Weinregionen. Dass daraus am Ende dann ein rebsortentypischer Riesling mit feinen Fruchtnoten wurde, da-



Die Riesling-Cuvée „Zusammenhalt“ wird von der Deutschen Weinkönigin Sina Erdrich (3.v.l) und ihren Mitbewerberinnen bei der Wahl zur Deutschen Weinkönigin (v.l.) Saskia Teucke, Laura Tullius, Linda Trarbach, Andrea Böhm und Heike Knapp vorgestellt. Die Cuvée stammt aus Rieslingen aus den 13 deutschen Anbaugebieten und wird für einen guten Zweck verkauft. Foto: pakalski-press/Axel Schmitz

für sorgte Rüdiger Nilles, Kellermeister der Durbacher Winzergenossenschaft.

1500 Flaschen dieser „Deutschlandcuvée“ gehen zum Preis von 22,50 Euro je Flasche in den Verkauf. So könnten am Ende rund 34000 Euro zusammenkommen. Die Versteigerung von drei Doppelmagnumflaschen „Zusammenhalt“ soll diesen Betrag noch erhöhen. Der Löwenanteil, nämlich 85 Prozent des Verkaufserlöses, geht über die Hilfsorganisation Wine Saves Life e.V. an die Ahr. Konkret an die beiden Jungwinzervereinigungen „SchLAHRvinos“ und „Next Generation“. Der Rest ist für „Frauen gegen Gewalt e.V.“ bestimmt.

Jan Riske ist Winzer in Dernau. Sein Weingut liegt am Fuß der rebenbewachsenen Steil-

hänge im Ahrtal und wurde von der Flut im Juli vergangenen Jahres hart getroffen. „Die Unterstützung, die wir erfahren haben, hat uns Mut gemacht. Das Zusammenhalt-Projekt zeigt uns, dass es weitergeht, dass wir nicht vergessen sind“, sagte Riske im Gespräch mit dieser Zeitung. Das sei auch nötig, da noch viel zu tun sei. „Die Weinwelt ist klein, aber sie hält zusammen“, unterstrich das Mitglied der „SchLAHRvinos“.

Gemeinsames Projekt der Solidarität

Symbolisch dafür steht die Ankündigung des Wine Saves Life-Vorsitzenden Joachim Binz: „Wir werden den Verkaufserlös nach oben aufrunden.“ Anette Diehl von „Frau-

en gegen Gewalt“ zeigte sich beeindruckt von dem „starken Signal starker junger Frauen“.

Teil dieser starken jungen Frauen zu sein, macht Andrea Böhm stolz und froh. „Zusammenhalt ist bei uns schon seit dem Vorbereitungsseminar auf die Wahl zur Deutschen Weinkönigin ein ganz großes Thema. Ich freue mich sehr, dass daraus dieses Projekt wurde“, sagte die Wörrstädterin, die im Vorjahr Rhein Hessens Weinkrone getragen hat.

Zusammenhalt sei für die elf jungen Weinfachfrauen trotz aller Konkurrenz bei der Wahl in der Tat keine Worthülse, machte DWI-Geschäftsführerin Monika Reule deutlich. „Den Zusammenhalt wollen sie weiterführen als Projekt der Solidarität, der Empathie und des sozialen und gesellschaftlichen

Engagements“, betonte Reule. Deswegen habe das DWI die amtierende Deutsche Weinkönigin Sina Erdrich mit ihren Prinzessinnen Linda Trarbach (Ahr) und Saskia Teucke (Pfalz) ermuntert, das Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Die Deutschlandcuvée „Zusammenhalt“ ist ab sofort über die Webseite www.zusammenhalt.info erhältlich, wird aber nur in limitierter Stückzahl je Käufer abgegeben – die solidarische Botschaft soll sich möglichst weit verbreiten. Sina Erdrich hat bei der Präsentation in Wörrstadt indes angekündigt, dass das Projekt keine Eintagsfliege sein wird. Welche Rebsorte im kommenden Jahr für die Cuvée ausgewählt wird, ließ sie freilich noch offen. Der Spätburgunder könnte ein aussichtsreicher Kandidat sein...